

## Einladung

Der Einfluss der Psychiatrie-Erfahrenen auf das psychiatrische Versorgungssystem hat in den letzten Jahren stark zugenommen und an Bedeutung gewonnen – sie sind aus der psychiatriepolitischen Diskussion und den hieraus entstehenden Entwicklungsprozessen nicht mehr wegzudenken.

Mit der Entwicklung der Ausbildung für Psychiatrie-Erfahrene zum/zur Genesungsbegleiter/in im Rahmen eines europäischen Pilotprojektes mit dem Titel „EX-IN“ (Experienced Involvement) wurde in Kooperation von europäischen Psychiatrie-Erfahrenen mit in der Psychiatrie und Lehre tätigen Profis ein weiterer wichtiger Baustein zur Mitgestaltung sozialpsychiatrischer Versorgungsprozesse durch Psychiatrie-Erfahrene geschaffen.

Ausgehend von der Annahme, dass die Einbeziehung von Psychiatrie-Erfahrenen als „Experten/innen durch Erfahrung“ das Verständnis und Vorgehen psychiatrischer Interventionen maßgeblich verändert und verbessert, wurde in Kooperation von europäischen Psychiatrie-Erfahrenen mit in der Psychiatrie und Lehre tätigen Profis ein weiterer wichtiger Ausbildungsgang entwickelt und erprobt. Dieser baut auf einer Reflexion und Strukturierung der Psychiatrie-Erfahrung auf und hat das Ziel, dass persönliches Erfahrungswissen über Coping-Strategien mit anderen psychisch kranken Menschen teilbar wird. Absolventen/innen des EX-IN-Kurses erlangen mit Abschluss der Ausbildung zudem eine zertifizierte Qualifikation, die für sie eine bedeutsame Statusverbesserung und bessere Einkommenschancen beinhaltet.

Im Frühjahr 2011 wurde der erste EX-IN-Kurs im Rheinland erfolgreich beendet und die Genesungsbegleiter/innen stehen nun dem gemeindepsychiatrischen Arbeitsmarkt zur Verfügung. Dabei gestaltet sich ihre Suche nach

einem geeigneten Arbeitsplatz nicht immer leicht, denn ihre Qualifikation ist unter Fachleuten noch nicht ausreichend bekannt. Zudem fällt es manchem Profi noch schwer, sich Psychiatrie-Erfahrene jenseits ihrer Patientenrolle als Kollegen/innen vorzustellen.

Im Rahmen seiner Fortbildungsförderung für die Sozialpsychiatrischen Zentren hat der Landschaftsverband Rheinland den Ausbildungsgang zum/zur Genesungsbegleiter/in in Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland e.V. gefördert. Gemeinsam veranstalten LVR und AGPR diese Tagung mit dem Ziel,

- die EX-IN-Ausbildung zum/zur Genesungsbegleiter/in als Qualifikationsmodell für „Experten/innen aus Erfahrung“ vorzustellen
- die Chancen und Risiken einer Beschäftigung von **Genesungsbegleiter/innen** in der Gemeindepsychiatrie zu beleuchten und
- und dies aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren.

Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein!

Michael van Brederode  
Leitung Fachbereich Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement  
LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen

## Programmwurf

### 10.00 Begrüßung

### 10.15 Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren sozialpsychiatrischen Interessensvertreter

Achim Dochat

### 10.45 Psychiatrieerfahrene werden Experten/innen

Guðrun Tönnes

### 11.30 Kaffeepause

### 11.45 Eine Bewegung breitet sich aus – Über die Entwicklung des EX-IN-Projektes in Deutschland und Europa

Jörg Utschakowski

### 12.15 Statement der Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener zu EX-IN

Cornelius Kunst

### 12.30 Statement der Angehörigen zu EX-IN

Guðrun Schliebener

### 12.45 Fragen und Diskussion

### 13.15 Mittagspause

### 14.15 Fragen Sie uns, wie es sich anfühlt!

Die Teilnehmer/innen des 1. Kölner EX-IN-Kurses setzen ihre Erfahrungen mit psychischen Störungen in Szene

### 15.00 Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

#### Round Table-Gespräch

- **Perspektive eines Arbeitgebers**

Stefan Corda-Zitzen

- **Perspektive von zwei Genesungsbegleiterinnen**

Jana Westphal, Bettina Jahnke

- **Perspektive eines Kollegen**

Klaus Jansen-Kayser

### Moderation: Beate Kubny-Lüke

### 16.30 Abschluss

## Referenten/innen

### Michael van Brederode

Fachbereich Planung, Qualitäts- und  
Innovationsmanagement  
LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische  
Hilfen, Landschaftsverband Rheinland Köln

### Stefan Corda-Zitzen

Psychiatrische Hilfgemeinschaft Viersen gGmbH, Viersen

### Achim Dochat

Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland  
e.V., Bergische Diakonie Aprath, Wuppertal

### Bettina Jahnke

Genesungsbegleiterin, EX-IN Initiative NRW, Sankt  
Augustin

### Klaus Jansen-Kayser

Kölner Verein für Rehabilitation e.V., Köln

### Beate Kubny-Lüke

Fachbereich Planung, Qualitäts- und  
Innovationsmanagement  
LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische  
Hilfen, Landschaftsverband Rheinland Köln

### Cornelius Kunst

Landesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V., Solingen

### Güdrun Tönnies

LebensART & EX-IN Initiative NRW, Münster

### Gudrun Schliebener

Landesverband der Angehörigen psych. Kranker, Herford

### Jörg Utschakowski

Initiative/Fokus zur sozialen Rehabilitation e.V., Bremen

### Jana Westphal

Genesungsbegleiterin, EX-IN Initiative NRW, Haan

## Tagungsorganisation

### Veranstalter

Landschaftsverband Rheinland  
Dezernat 8  
Hermann-Pünder-Str. 1  
50663 Köln

## Ansprechpartner/Information

Beate Kubny-Lüke, Tel: 0221 809-6647  
E-mail: beate.kubny-lueke@lvr.de  
Peter Göddertz, Tel: 0221 809-6661  
E-mail: peter.goeddertz@lvr.de  
Guido Gierling, Tel: 0221 809-6941  
E-mail: guido.gierling@lvr.de

## Anmeldung

Bis zum 27. April 2011 mit beigelegter Postkarte oder  
formlos per Email an: monika.grollius@lvr.de

## Tagungsort

Landschaftsverband Rheinland  
Horion-Haus (Gebäude 4)  
Hermann-Pünder-Str. 1  
50679 Köln-Deutz

## Anreise

siehe Internet unter: [www.lvr.de](http://www.lvr.de)



Titel: dragon30/Quelle: www.photocase.de